



# Elefanten

## Fakten, Bedrohung, Schutz

WORKSHOP SCHULEN

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





**Elefanten sind die größten  
Landlebewesen.  
Sie existieren seit etwa 10 Mio.  
Jahren auf unserem Planeten.  
Einst gab es über 100  
Elefantenarten.  
Wie die Dinosaurier sind sie -  
bis auf 3 Arten - ausgestorben.**

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# 3 Elefantenarten

- asiatischer Elefant (*Elephas maximus*)  
Unterarten:
  - Sri-Lanka-Elefant
  - Sumatra-Elefant
  - Borneo-Zwergelofant
- afrikanischer Elefant oder Savannenelefant (*Loxodonta Africana*)  
Spezialisierte Art:
  - Wüstenelefanten
- Waldelefant (*Loxodonta Cyclotis*)

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Asiatischer Elefant

- kleine Ohren in Form des Subkontinents Indien
- Rücken nach oben gewölbt
- 2 „Höcker“ über der Stirn
- Unterlippe: spitz, lang
- nur männliche Tiere haben Stoßzähne
- Rüssel hat 1 Greiffinger
- Haut relativ glatt
- Größe: bis 3,5 m hoch
- Gewicht: bis 4 t



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Asiatische Unterarten

- **asiatischer Elefant („indischer Elefant“)**  
(*Elephas Maximus Indicus*)  
lebt in ganz Asien
- **Sri-Lanka-Elefant**  
größte Unterart; lebt nur auf Sri Lanka; Bullen haben nicht immer Stoßzähne; Höhe bis 3,5 m; Gewicht bis 5,5 t; bedroht durch Lebensraumverlust
- **Sumatra-Elefant**  
(*Elephas Maximus Sumatranus*)  
zweitkleinste Unterart; endemisch auf Sumatra; Höhe bis 3,2 m; Gewicht bis 4 t; max. 2 800 Tiere; extrem bedroht durch Verlust des Lebensraums
- **Borneo-Zwergelofant**  
(*Elephas Maximus Borneensis*)  
kleinste Unterart; lebt nur auf Borneo; Höhe bis 2,5 m, noch etwa 1 000 Tiere; extrem bedroht durch Verlust des Lebensraums

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Waldelefant

- Ohren sind abgerundet
- Waldelefant ähnelt Savannenelefant, nur kleiner
- beide Geschlechter tragen Stoßzähne
- Stoßzähne verlaufen steil zum Boden, sind dichter und kompakter
- Größe: bis 2,9 m
- Gewicht: bis 4 t

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Afrikanischer Elefant

- sehr große Ohren in Form des Kontinents Afrika
- Sattelrücken
- 2 „Höcker“ über Stirn
- Unterlippe: rundlich, kurz
- beide Geschlechter tragen Stoßzähne
- Rüssel hat 2 Greiffinger
- Haut stark runzelig
- Größe: bis 4 m
- Gewicht: bis 6 t



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Wüstenelefant

(wüstenangepasster Elefant)

2 besondere Elefantenpopulationen:

Die letzten ca. 350 Wüstenelefanten in Gourma/Mali

Die Wüstenelefanten im NW Namibias - die dortige kleine Population von ca. 180 Elefanten ist durch Mensch-Tier-Konflikte und Trophäenjagd akut bedroht.

Die seltenen Wüstenelefanten zählen zu den afrikanischen Savannenelefanten, sind jedoch speziell an extrem trockene Lebensumstände angepasst. Diese Tiere haben besondere Fähigkeiten entwickelt, die ihnen das Überleben in der ariden Landschaft ermöglichen.

Die namibische Regierung bestreitet die Existenz von Wüstenelefanten, wodurch diese Tiere keinerlei speziellen Schutzstatus genießen.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)







## Geburt

Die längste Tragezeit bei Säugetieren haben Elefanten.

Die Kühe sind 22 Monate, fast 2 Jahre, schwanger.

Eine Elefantengeburt ist etwas ganz Besonderes für die gesamte Herde. Kaum ist das Baby aus dem Leib der Mutter auf die Erde gepurzelt, wird es von allen Herdenmitgliedern freundlichst begrüßt.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Entwicklung

Bei der Geburt sind die Kälber ca. 1 m groß und wiegen 75-150 kg. In den ersten 2 Jahren saugen sie täglich ca. 10 l Milch.

Mit etwa 2 Jahren lernen sie Grünzeug zu fressen. Die Kälber werden bis zu 5 Jahren gesäugt.

Ab 5 Jahren werden die Elefantenkinder selbstständiger. Mit etwa 12-13 Jahren sind sie erwachsen.

Um die Aufzucht kümmern sich ausschließlich die Weibchen der Herde. Alle helfen mit, um den Nachwuchs groß zu ziehen. Die Väter spielen dabei keine Rolle.

Elefanten können zwischen 60-80 Jahre alt werden.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Bullen

Afrikanische Bullen bilden eigene lockere Gruppen und haben ihre eigene Hierarchie. Diese Gruppen werden meist von sehr erfahrenen Bullen geführt.

Die jungen Bullen, die ihre Mutterherde verlassen mussten, schließen sich oft Bullenherden an. Sie lernen von den alten Männchen alles über Elefantenetikette und das Leben als Elefantenbulle. Die Altbullen sind enorm wichtig für die Elefantengesellschaft.

Sie besuchen die Weibchen-Herden hauptsächlich, um Partnerinnen für die Paarung zu finden.

Nach der Paarung ist für sie ihre Pflicht getan und sie kehren wieder in den „Bullenclub“ zurück.

Das Sozialgefüge der asiatischen Bullen ist wenig untersucht. Ihr Verhalten ist ähnlich. Zeitweise schließen sich mehrere Bullen den Herden an. Es herrscht kaum Aggressivität unter den männlichen Elefanten, außer, wenn die Weibchen in die Brunft kommen.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Herde

Elefanten schließen sich zu Herden zusammen, die Größe variiert je nach Gelände und Jahreszeit. Das meist älteste und weiseste Weibchen, die Matriarchin, führt die Herde und trägt eine sehr große Verantwortung.

Eine Herde besteht aus vielen Weibchen mit ihrem Nachwuchs, die oft auch untereinander verwandt sind. Die weiblichen Tiere bleiben meist ein Leben lang in der Herde.

Die männlichen Tiere verlassen die Herde, meist mit Beginn der Geschlechtsreife. Gehen sie nicht freiwillig, helfen die Weibchen nach.

Das Herdenverhalten der Waldelefanten und asiatischen Elefanten ist ähnlich. Die Herden sind jedoch lockerer strukturiert und kleiner aufgrund des Lebensraums in Regenwäldern und tropischen Wäldern. Matriarchinnen spielen keine so große Rolle wie bei den Savannenelefanten.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Sozialleben

Genau wie wir Menschen führen Elefanten ein enges Sozialleben. Sie pflegen intensive Bindungen und Freundschaften zu Mitgliedern der eigenen und verwandten Herden, aber auch zu „fremden“ Artgenossen.

Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt ist das A und O in der Elefantengesellschaft.

Die Dickhäuter zeigen Zuneigung, Freude, Witz, Angst, Zorn etc. Sie trauern sogar um ihre Toten.

Auch Bullen pflegen enge Bindungen zueinander und gehen oft erstaunlich zärtlich miteinander um.



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Rüssel

Der Rüssel eines Elefanten ist ein wahres Universalwerkzeug. Er dient zum Riechen, Tasten, Duschen, Trinken, Trompeten etc. und hat keine Knochen, dafür über 40 000 Muskeln. Er ist so feinfühlig, dass damit kleinste Teile vom Boden aufgehoben werden können.

Mit dem Rüssel saugen die Dickhäuter Wasser ein und spritzen es dann in den Mund, bis zu rund 10 l Wasser auf einmal und mit sagenhaften 540 km/h. Beim Schwimmen und Baden dient er als Schnorchel.

Afrikanische Elefanten besitzen 2 fingerartige Muskelfortsätze am Rüssel, asiatische Elefanten nur einen.

Der Geruchssinn ist sehr stark ausgeprägt und selbst besser als der eines Schäferhundes. Elefanten können damit sogar Wasser riechen, und das bis auf 19 km Entfernung.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Haut

Nicht umsonst nennt man Elefanten auch Dickhäuter. Ihre Haut ist bis zu 3 cm dick und trotzdem so empfindlich, dass sie spüren, wenn eine Fliege darauf landet.

Alle Elefanten lieben Wasser und ein ausgedehntes Bad mit anschließender Sanddusche. Das kühlt ab und hilft gegen Sonnenbrand und Parasiten.

Übrigens richtet sich die Hautfarbe nach der Farbe der Erde des Gebiets, in dem die Tiere leben. Das variiert von gelblich, grünlich, rötlich, weiß bis hin zu schwarz.



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





## Ohren

Körperwärme geben Elefanten über ihre gut durchbluteten Ohren ab. Diese fungieren sozusagen als Klimaanlage. Egal wie heiß es ist - Elefanten schwitzen nicht. Afrikanische Elefanten haben viel größere Ohren als ihre Artgenossen in Asien, die hauptsächlich in schattigen Wäldern leben.

Ihr Gehör ist bestens ausgeprägt – so können sie z.B. Gewitterstürme wahrnehmen, die 150 km weit entfernt sind.

Elefanten „hören“ auch mit den Füßen. Dank ihrer besonders empfindlichen Fußsohlen nehmen sie über den Boden getragene Vibrationen wahr. So können sie Geräusche und deren Herkunft orten.



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)







# Kopfsache

Das Gehirn von Elefanten wiegt ca. 4-5 kg und damit etwa 3x so viel wie das von Menschen. Neben Delfinen und Menschenaffen zählen Elefanten zu den intelligentesten wildlebenden Säugetieren!

Die Giganten besitzen ein Ich-Bewusstsein und haben tatsächlich ein "Elefantengedächtnis". Das Gedächtnis ist überlebenswichtig und ein Zeichen für hohe Intelligenz!

Die Tiere können auch menschliche Sprachen erkennen und sogar Dialekte unterscheiden. Daher wissen sie genau, welche Volksstämme in Afrika ihnen nicht so gut gesinnt sind und manchmal Jagd auf sie machen.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Sehen, schlafen, laufen

Elefanten haben verhältnismäßig kleine Augen, jedoch sehr lange Wimpern über dem Auge, deren Aufgabe es ist, Schmutz und Regen abzuhalten. Das Unterlid besitzt keine sichtbaren Wimpern. Sehkraft ist nicht ihre Stärke. Sie haben zwar einen guten Rundumblick, sehen aber nicht sehr scharf und können nur wenige Farben erkennen.

Elefanten brauchen kaum Schlaf. Sie schlafen auch nicht an einem Stück, sondern etwa 4-5x/Nacht, mit einer Hauptschlafzeit von etwa 1 Std. und mehreren kürzeren Ruhephasen von 15-20 Min. Erwachsene Tiere schlafen hauptsächlich im Stehen und legen sich nur selten hin. Jungtiere dürfen sich hinlegen – bewacht von der Herde.

Trotz ihres massigen Körpers können die Giganten bis zu 25 km/h schnell laufen. Eigentlich sagt man, dass sie schnell gehen, weil immer ein Fuß Bodenkontakt hat.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





## Gärtner der Wildnis

Elefanten sind Landschaftsgärtner und Ökosystemarchitekten. Zur Futter- und Wasseraufnahme legen sie weite Strecken zurück. Dabei tragen sie Samen gefressener Pflanzen und Früchte umher. Diese scheiden sie in großem Umkreis aus und pflanzen somit überall neue Flora. Ein Elefant frisst bis zu 300 kg Grünfutter/Tag.

Der Dung ist so nährstoffreich, dass viele andere Spezies sich davon ernähren können. Elefantenmist ist ein wichtiger Bodendünger und Nahrungsquelle für Mistkäfer und eine Vielzahl von Vögeln.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Ökosystem-Architekten

Elefanten brechen Äste von Bäumen ab, manchmal knicken sie sogar den gesamten Baum um. Das schafft Lebensräume für Sämlinge und Kleintiere oder wirbellose Tiere wie Insekten oder Schmetterlinge.



An den abgebrochenen Zweigen können sich kleinere Pflanzenfresser wie Impalas ernähren. Das Laub wäre für sie sonst nicht erreichbar.

Elefanten erhalten durch ihr Fressverhalten die Struktur der Savannen und das Gleichgewicht zwischen Busch und Grasland.



Davon profitieren auch große Weidetiere, z.B. Büffel. Durch ihre Größe schaffen Elefanten ebenfalls Wege durch das Dickicht für andere kleinere Tiere.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





## Wasser

Elefanten können Wasser riechen, in ausgetrockneten Flussbetten graben sie danach. So entstehen kleine Wasserstellen, die auch anderen Tieren zugutekommen. Elefanten trinken bis zu 200 l Wasser/Tag.

In Wäldern, in denen Mineralien begrenzt sind, graben sie nach Salzquellen und bringen sie an die Oberfläche. Damit versorgen die Dickhäuter auch eine Vielzahl an Tieren.

Sogar ihre Fußspuren dienen als Wasserquelle für kleine Tiere, wenn sich Regenwasser darin sammelt.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





## Verständigung

Elefanten unterhalten sich oft in einer Art Geheimsprache, denn sie kommunizieren gerne im Infraschall-Bereich. Dabei sind die Töne so tief, dass wir Menschen sie nicht wahrnehmen können.

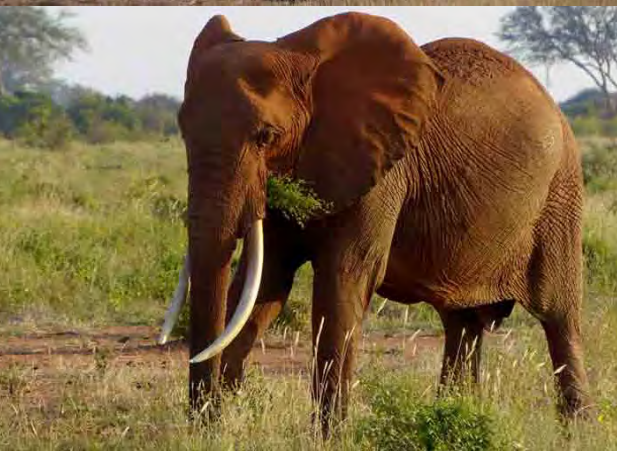
Für Elefanten ist das kein Problem. Sie können auf diese Weise sogar „Ferngespräche“ führen und somit Artgenossen erreichen, die bis zu 4 km entfernt sind.

Elefanten haben unterschiedliche Dialekte und Fremdsprachen: in Asien eher Zirp- und Zwitscherlaute, in Afrika oft Brummtöne.

Einige Elefanten sind übrigens auch begnadete Stimmimitatoren.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Stoßzähne

Die Stoßzähne werden vielseitig eingesetzt. Sie dienen als Werkzeug, um z.B. Wasserlöcher zu graben, Baumrinden abzuschaben oder Wurzeln auszugraben.

Die Stoßzähne der Weibchen (weibliche asiatische Elefanten haben keine Stoßzähne) sind erheblich kleiner und leichter als die der Bullen, die bis zu 3 m lang werden und 200 kg wiegen können. Sie wachsen jährlich um etwa 10 cm und werden auch manchmal als Waffe gegen Feinde eingesetzt!

Elefanten besitzen auch Backenzähne. Wenn diese vom vielen Kauen abgenutzt sind, wächst eine neue Zahnreihe hinter den alten Zähnen nach. Die alten Zähne werden dann ausgestoßen. Elefanten wechseln 6x die Zähne.



# Klimahelden

Waldelefanten bekämpfen den Klimawandel, indem sie durch ihr Verhalten und ihre Fressgewohnheiten zur natürlichen Kohlenstoffbindung beitragen.

Forscher haben Erstaunliches herausgefunden: So ist es dem tierischen Einsatz der Dickhäuter zu verdanken, dass die Regenwälder Afrikas sogar nachweislich mehr Kohlenstoff speichern als der weltweit größte Amazonas-Regenwald.

Simulationen zeigen: In einer Welt ohne Waldelefanten würde etwa 7 % Pflanzenmasse dauerhaft verloren gehen. Das entspricht etwa 3 Mrd. Tonnen Kohlenstoff. Die Kosten, um diese überschüssige Kohlenstoffmenge künstlich einzulagern, wären mit rund 36 Mrd. Euro gigantisch hoch.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Die Krise in Afrika



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Verbreitungsgebiet afrikanischer Elefanten

Im Jahr 1900 zogen noch rund 10 Mio. Elefanten durch die Savannen Afrikas. 2016 war der Bestand auf ein damaliges Rekordtief von ca. 415 000 gesunken (Savannen- und Waldelefanten gesamt).

Aktuell (2022) geht man von nur noch 400 000 aus.



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Elfenbein

Ab 1800 begann mit dem Kolonialismus die Ausrottung der Elefanten in Afrika. „Sportjäger“ und Elfenbeinhändler schossen einen Elefanten nach dem anderen ab. 1 000 t/Jahr wurden nach Europa verschifft, um daraus u.a. Billardkugeln, Klaviertasten oder Käämme zu erzeugen.

Der Hauptmarkt für Elfenbein ist heute Asien, wo er immer noch hpts. zu kitschigen Schnitzereien verarbeitet wird.



**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





## Bedrohungen heute

- Mensch-/Elefant-Konflikt
- Lebensraumverlust
- Wilderei
- Trophäenjagd

Trophäenjäger dürfen weiterhin rund  
**1 000 Elefanten/Jahr**  
zum Spaß abschießen.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Die Krise in Asien

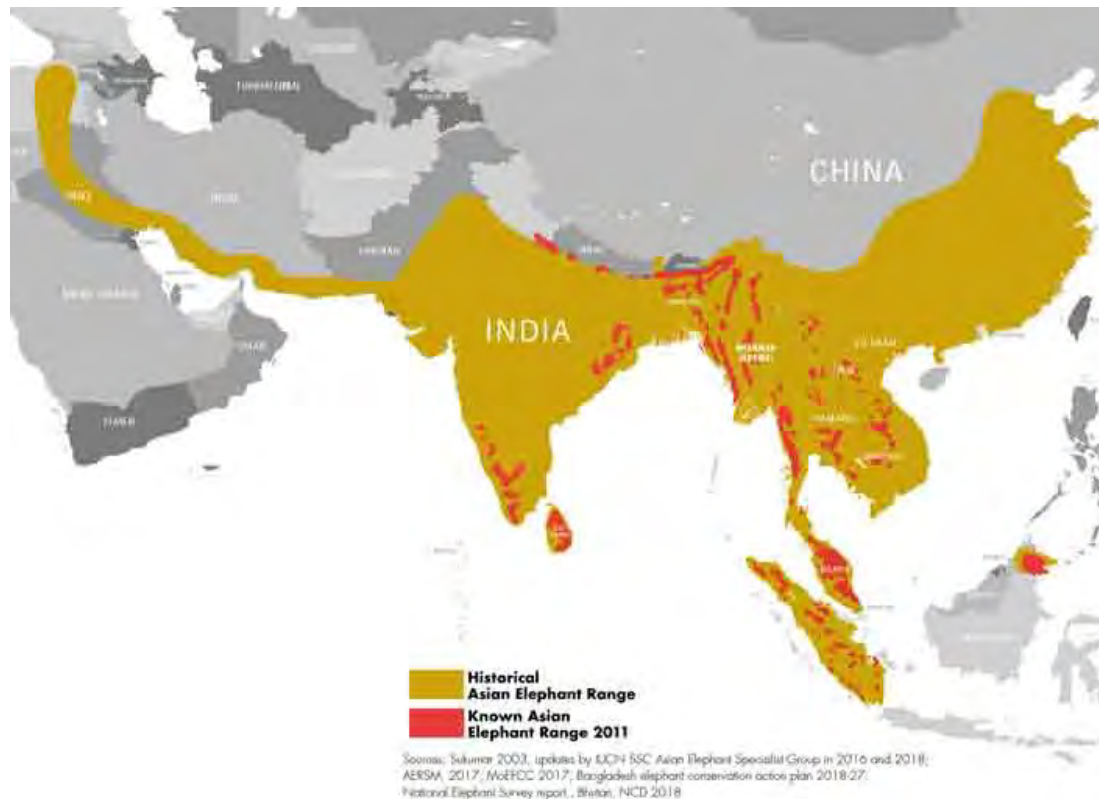


**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Verbreitungsgebiet asiatischer Elefanten

Heute schätzt man die Population auf 45 000 bis 49 000 wildlebende Tiere, die sich in kleinen, oft voneinander isolierten Gruppen auf 13 Länder verteilen. Die größte wildlebende Population von ca. 27 000 Dickhäuter lebt in Indien.



Rund 15 000 Elefanten leben unter meist entsetzlichen Bedingungen in Gefangenschaft. Sie werden als Arbeitstiere, touristische Attraktionen oder für religiöse Zeremonien missbraucht.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Bedrohungen in Asien

Die Lage der Elefanten in Asien ist noch dramatischer als die in Afrika.

Das größte Problem asiatischer Elefanten ist die Zerstörung ihrer Lebensräume durch die sich ausbreitende menschliche Bevölkerung.

Wälder werden abgeholzt, Siedlungen und Felder angelegt, Straßen und Bahnlinien gebaut, ohne auf angestammte Elefantenhabitate und Wanderkorridore Rücksicht zu nehmen.

Konflikte sind vorprogrammiert, bei denen Elefanten oft erschossen, vergiftet oder mit Knallkörpern und Feuer brutal vertrieben werden.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





## Elefanten in Gefangenschaft

- als Arbeitstiere (logging)
- als Clown zur Belustigung von Touristen
- zum „Sport“ (Elefantenpolo)
- zum Reiten (in der Tourismusindustrie)
- für religiöse Zeremonien

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)







## Phajaan oder „Breaking the spirit“

Asiatische Elefanten werden immer noch aus der Wildnis gefangen, um sie für kommerzielle Zwecke, als Tempel-, Zirkus-, Reit- oder Arbeitselefanten einzusetzen.

Die Prozedur, mit denen die Elefanten gefügig gemacht werden, ist unvorstellbar grausam.

Als Babys ihren Müttern entrissen, werden sie systematisch über einen längeren Zeitraum durch Schmerzen, Futterentzug und Angst regelrecht gefoltert, bis ihr Wille gebrochen ist. Viele Elefantenbabys überleben das nicht.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Elefanten in Zirkus und Zoo

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Zoo

Elefanten leben in Herden, haben Familiensinn und wandern täglich viele Kilometer. Im Zoo gibt es kein so großes Gehege, das man annähernd mit der Wildnis vergleichen kann. Oftmals werden Elefanten alleine gehalten und auch zeitweise angekettet.

In einigen Zoos wird Elefantenreiten angeboten. Es werden Kunststücke vorgeführt und man kann die Elefanten streicheln. All das tun die Elefanten nicht freiwillig. Auch der Eisenhaken ist hier zu finden.

Elefanten sind ein Leben lang in ihren Gehegen eingesperrt. Man kann es eigentlich mit einem Gefängnis vergleichen. Menschen werden eingesperrt, weil sie Straftaten begangen haben. Elefanten und andere Tiere werden eingesperrt, damit wir sie betrachten können. Das ist nicht notwendig, denn man kann sich im Internet oder TV tolle Videos bzw. Dokumentationen über Elefanten ansehen.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





# Zirkus

Elefanten werden 2-3x/Tag gezwungen, in der Manege gefährliche Kunststücke aufzuführen. Sie haben keine Wahl. Tun sie es nicht, bekommen sie den Eisenhaken (Bullhook) zu spüren. Das Licht in der Manege hat schon viele Elefanten ihr Augenlicht gekostet. Nach dem Auftritt kommen sie wieder in ihre viel zu kleinen Gehege und werden angekettet. Sie haben keinen Auslauf.

Nach ein paar Tagen fährt der Zirkus weiter in die nächste Stadt. Zirkuselefanten sind sehr gestresste Tiere. Sie äußern es, indem sie ihren Kopf hin und her bewegen. Das nennt man Weben. Diese Verhaltensstörung gibt es bei Elefanten in freier Wildbahn nicht.

Viele Länder haben inzwischen reagiert und verboten, dass Wildtiere im Zirkus auftreten. Deutschland gehört leider noch nicht dazu. Man sollte keinen Zirkus besuchen, in dem Wildtiere auftreten müssen, sondern nur solche, in denen man Artisten bewundern und über Clowns herzlich lachen kann.

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)



# Wie kannst du helfen?

## Z.B.:

### Schutzprojekte unterstützen

- Wildhüter
- Patenschaften
- Hundestaffel
- Flugüberwachung etc.

### Aktionen organisieren

- auf Märkten, Schul- und Straßenfesten
- Spenden sammeln
- Flyer verteilen etc.

### Informieren

Mit vielen Menschen über die Situation der Elefanten sprechen (FreundInnen, Familie, Schule etc.)

**NIEMALS** auf einem Elefanten reiten. Auch sonstige "Kunststücke" oder "malende Elefanten" beruhen immer auf Tierquälerei. Ebenso ist das „Kuscheln“ mit Elefantenbabys tabu! Dafür werden die Babys ihren Müttern weggenommen.

### Zoo und Zirkus mit Elefanten meiden

In den Urlaubsländern "gute" Projekte besuchen, in denen Elefanten sie selbst sein dürfen und man sie in allen Lebenslagen beobachten kann – so etwa im Elephant Nature Park in Thailand oder in Nationalparks in Asien und Afrika

# Film: „Wie Elefanten denken“

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/wie-elefanten-denken-102.htm>

|

**ACT NOW:** [www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)





**Vielen Dank für deine  
Aufmerksamkeit!**



# Elefanten-QUIZ

**Wie viele Elefantenarten gibt es? Welche sind es?**

- zwei
- drei
- vier

**Wie leben Elefanten? In Herden oder allein?**

Alle Familienmitglieder bilden eine Herde.

Sie leben lieber allein und schließen sich nur zur Trockenzeit zusammen.

Die weiblichen leben immer in Herden, die männlichen mal in Gruppen, mal alleine.

**Wer führt eine Elefantenherde an?**

Der größte Leitbulle zeigt, wo es lang geht.

Eine erfahrene Elefantenkuh ist die Chefin.

Je nach Sachlage wechseln sich die klügsten Tiere mit der Führungsrolle ab.



**Elefanten können sich über weite Strecken verständigen. Wie machen sie das?**

Elefanten hören auch mit ihren Füßen.

Sie benutzen ihren Rüssel als Empfangsgerät.

Die großen Elefantenohren funktionieren wie ein Verstärker.

**Wachsen die Stoßzähne eines Elefanten nach?**

Ja, zweimal - wie die Zähne beim Menschen

Sie fallen regelmäßig ab und wachsen dann wieder nach.

Nein. Das Tier wird i.d.R. getötet, wenn der Mensch die Stoßzähne haben will.

**Aus wie vielen Muskeln besteht der Rüssel?**

21

5374

ca. 40 000

**Wenn man Elefanten in Asien besuchen möchte, was sollte man nicht tun?**

**Und was sollte man tun?**

Reiten und mit den Tieren knuddeln

Elefanten vorsichtig aus der Ferne in freier Umgebung beobachten

Elefantenshows besuchen

## **Können Elefanten schwimmen?**

Ja, sie schwimmen gut und können auch tauchen.

Nein, dafür sind sie zu schwer.

Sie gehen nur ins Wasser, solange sie darin stehen können.

## **Können Elefanten Wasser riechen?**

Nie und nimmer

Ja, sie graben in trockenen Flussbetten nach Wasser.

Nur in der Regenzeit

## **Was ist am wenigsten geeignet, um Elefanten beim Überleben zu helfen?**

Politische Maßnahmen, z.B. Gesetzesänderungen

Anti-Wilderer-Maßnahmen, z.B. Schutz durch Ranger vor Ort

Überführung in einen Tierpark – dort sind sie sicher

Alle Leute informieren, dass der Kauf von Elfenbeinschnitzereien Elefanten tötet

